

RESOURCES FROM WASTE 



«Experten in Rohstoffgewinnung aus Abfällen und Rückständen»

Über uns

DHZ AG

4–5

Philosophie

resource mining®

6–7

resource mining®
mit supersort®technologie

8–9

supersort®technologie

Stand der Technik erfüllt

10–11

Materialflussschema

12

Anforderung VVEA

13

Unsere Dienstleistungen

Übersicht

14–15

Engineering und Labor

23

Aufbereitung

16–19

Abfall und Logistik

24

Feinschlackenaufbereitung |

Deponie Häuli

25

Anlagenentwicklung und Verkauf

20–21

Allgemeine Geschäfts- und Einkaufsbedingungen

28–29

Übersicht Marken

30



Die DHZ AG ist Teil der Eberhard Unternehmungen in Kloten. Sie plante und baute die Deponie Häuli und stellt deren Betrieb bis und mit Nachsorgephase sicher. Seit 2012 setzt die **supersort®**technologie der DHZ AG neue Massstäbe in der Umweltleistung und Prozesswirtschaftlichkeit der Schlackenaufbereitung.



2007 | Startschuss zur Deponie Häuli

Nach der grundsätzlichen Evaluation des Standortes erfolgten die Übernahme und die Sicherung des Deponiegrundstückes. Anschliessend wurde die Planung der Deponie in Angriff genommen.

2009 | Gründung

Die DHZ AG wurde 2009 gegründet. Sie ist eine Tochterfirma der Eberhard Holding AG in Kloten.

2010 bis 2012 | Bauphase der Deponie Häuli

Die Umsetzung des Grossprojektes startete am 19. Juli 2010 und fand nach einer intensiven und erfolgreichen Bauphase am 3. Januar 2012 mit der Inbetriebnahme der Deponie Häuli ihren Abschluss.

2013 | Wertstoffzentrum und supersort®

Mit dem Neubau des Wertstoffzentrums (WSZ) der DHZ AG ging im August 2013 die KVA-Schlacken-Aufbereitungsanlage aus eigener Entwicklung in Betrieb.

2014 | supersort®fein

Im Dezember 2014 folgte die Erweiterung der Aufbereitungsanlage für die Materialfraktion <3mm innerhalb des Wertstoffzentrums am Standort Lufingen.

2016 | supersort®metall

Am Standort Oberglatt werden seit 2016 die Wertstoffe aus Lufingen (hauptsächlich NE-Metalle) und Produkte aus Kundenanlagen weiter veredelt.

Standorte

Der Hauptsitz der DHZ AG befindet sich an der Deponiestrasse 1 in Lufingen. Weitere Aufbereitungsanlagen befinden sich in Oberglatt und Rümlang.



Philosophie | resource mining®

Sauber sortiert.

Mit innovativer Technologie sortieren und veredeln wir Materialien, führen Wertstoffe in den Produktkreislauf zurück und entsorgen die Rückstände gesetzeskonform.

Sicher deponiert.

Unsere Deponien erfüllen höchste Ansprüche an die Infrastruktur und tragen zum Schutz und Erhalt der Umwelt bei.

Nachhaltig engagiert.

Als Pionier und verlässlicher Dienstleister begegnen wir unseren Geschäftspartnern offen und respektvoll. Wir legen Wert auf langfristige Beziehungen und erzielen gemeinsam Höchstleistungen.



resource mining®

Unter **resource mining®** verstehen wir die möglichst vollständige Rückgewinnung von Wertstoffen (z. B. Metallen) aus den bestehenden Ressourcen in Siedlungs-, Industrie- und Gewerbeabfällen.

Der Begriff widerspiegelt unser Denken in Stoffkreisläufen und den Schutz unserer natürlichen Ressourcen durch konsequente Wiederverwendung.



dhz
super sort
FREI FÖRDETECHNIK
Anlagenbau

resource mining® mit supersort®technologie

Modernstes Metallrecycling

Mit der **supersort®technologie** kann die Mission des **resource mining®** durch die weitgehende und effiziente Rückgewinnung von Metallen aus KVA-Schlacke vorbildlich umgesetzt werden. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag an die Minimierung des Verbrauchs an Primärrohstoffen im Stoffkreislauf von Metallen.

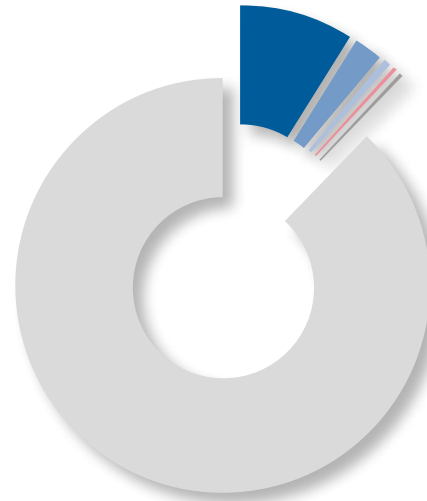
Was ist Schlacke?

Jährlich gelangen 3.8 Millionen Tonnen (Stand 2014) Abfall in die Kehrriechtverbrennungsanlagen (KVA) der Schweiz. Daraus entstehen pro Jahr ca. 750'000 Tonnen KVA-Schlacke. Die Schlacke enthält wertvolle Metalle, welche vor der Deponierung separiert und verwertet werden können bzw. müssen (VVEA-Konformität der Rückstände).



Der Metallgehalt in der KVA-Schlacke ist unter anderem abhängig von:

- Art und Zusammensetzung des verbrannten Abfalls
- Betriebsweise und Einzugsgebiet der KVA
- Art der Verbrennung



■ Eisen	ca. 9 %
■ Aluminium	ca. 2.2 %
■ Kupfer	ca. 0.6 %
■ Zink	ca. 0.2 %
■ Edelstahl	ca. 0.5 %
■ Schlacke	ca. 87.7 %

Schonung wertvoller Ressourcen

- Metalle sind eine beschränkte Ressource
- Global betrachtet: stetig steigender Bedarf
- Sinkende Metallkonzentrationen in den Metallerzen und immer schwierigere Erschliessung der Vorkommen
- Schweiz und Europa haben verhältnismässig geringe Metallvorkommen, was die Abhängigkeit von rohstoffreicheren, teilweise politisch instabilen Regionen erhöht

Weniger Transport > weniger CO₂ > weniger Verschmutzung von Wasser, Land und Lebensräumen an Primärabbaustätten > langfristige Sicherung von Reserven und Rohstoffen



supersort[®]technologie | Stand der Technik erfüllt





Jährliche Aufbereitung von rund 140'000 Tonnen mit neuester Technologie

Die **supersort®technologie** gehört in Europa zu den fortschrittlichsten Technologien im Bereich der Schlackenaufbereitung. Die Grundlagen beruhen auf internen Studien, Erfahrungen mit verschiedenen Wiederverwertungstechnologien und den neusten Techniken in der Schlackenaufbereitung.

Im Februar 2016 wurde von der zuständigen kantonalen Behörde (AWEL) bestätigt, dass mit den eingereichten Nachweisen für die Anlagen **supersort®** und **supersort®fein** der Stand der Technik erfüllt ist.

Wir betreiben folgende Anlagen mit der **supersort®technologie**:

Standort Lufingen

- **supersort®**
- **supersort®fein**

Standort Oberglatt

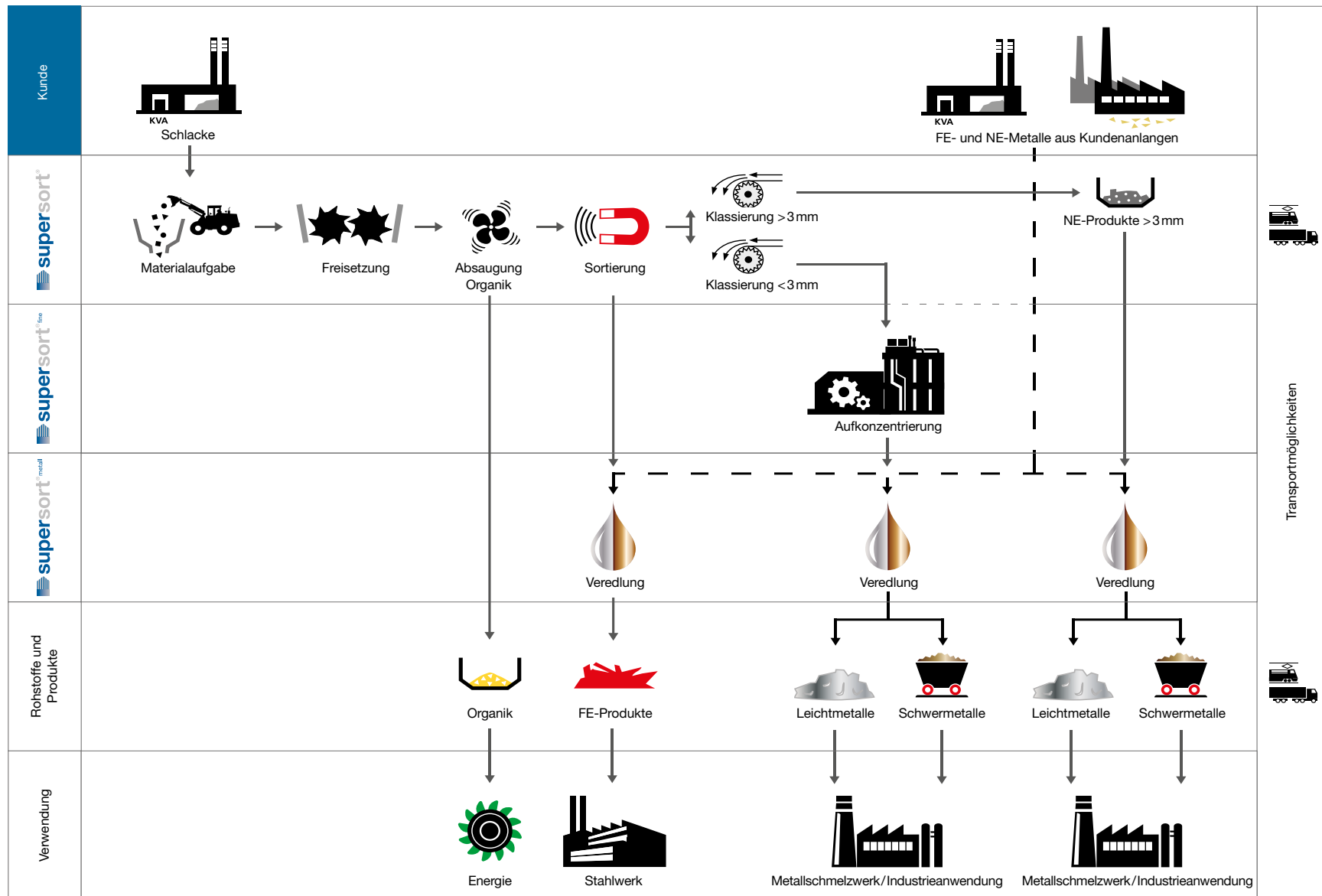
- **supersort®metall**



supersort

win³
für Sie
für die Umwelt
für die Gesellschaft

Materialflussschema



Anforderung VVEA



Restgehalt NE-Metalle

Gemäss der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) darf in der aufbereiteten Schlacke maximal 1 Gewichtsprozent an partikulären Nichteisenmetallen enthalten sein.

Im Zeitraum von August 2016 bis Februar 2017 wurde bei der DHZ AG eine umfassende Messkampagne zur Ermittlung des Restmetallgehaltes in der deponierten KVA-Schlacke durchgeführt. Dabei wurde der Gehalt an Eisen und sogenannten Nichteisenmetallen in der Schlacke durch ein unabhängiges und akkreditiertes Labor analysiert. Die Werte dieser Kampagne lagen zwischen 0.32% und 0.58% für Nichteisenmetalle. Noch tiefer waren die Messresultate für Eisenmetalle – mit Restgehalten zwischen 0.08% und 0.3%. Die Untersuchung zeigte, dass die DHZ AG mit der einzigartigen **supersort®technologie** Restgehalte erreicht, die schon heute deutlich unter den gesetzlichen Höchstwerten liegen.

Mit unserem Anspruch kontinuierlicher Optimierung und Weiterentwicklung geben wir uns damit jedoch noch nicht zufrieden. Die Ergebnisse sind uns Ansporn, weiter an Technologien zu forschen, um inskünftig eine noch bessere Ausbeute insbesondere für kleinere Metallfraktionen zu erzielen.

Rückstände

Zur Minimierung von Transporten werden die Rückstände aus **supersort®** und **supersort®fein** über ein Förderband direkt auf die Deponie Häuli geführt. Die entschrottete Schlacke wird VVEA-konform im Kompartiment Typ D eingelagert.

**Ein NE-Restgehalt <0.6 %
ist sichergestellt, die Werte
befinden sich im Normalfall
im Bereich von 0.4 %**



Unsere Dienstleistungen | Übersicht

Aufbereitung



Aufbereitung von KVA-Schlacke

Mit **supersort®** und **supersort®_{fein}** kann das gesamte Korngrößen-Spektrum der KVA-Schlacke aufbereitet werden. Es ist ein trockenmechanisches Verfahren, welches die in der Schlacke enthaltenen Metalle aussortiert und in den Wertstoffkreislauf zurückführt.



Veredelung der Metalle

supersort®_{metall} ermöglicht die Veredelung der Nichteisenmetalle, die Rückgewinnung von Metallen aus RESH sowie weiteren metallhaltigen Abfällen aus Kundenanlagen. Hochwertige Rohstoffe wie Aluminium und Schwermetalle werden so effizient zurückgewonnen.

Feinschlackenaufbereitung | Anlagenentwicklung und Verkauf **supersort®_{fine} pss**



Patentiertes Verfahren

Mit einem Schweizer Partner bietet die DHZ AG das einzigartige **supersort®_{fine} pss**-Verfahren am Markt an und ermöglicht so jedem Aufbereiter die wirtschaftliche Rückgewinnung der Metalle aus der Feinfraktion von KVA-Schlacken < 5mm.

Engineering



Qualitätssicherung

Die Hauptaufgaben von **supersort®_{labor}** sind die Kontrolle der Eingangsmaterialien, die Prozessüberwachung, die Qualitätssicherung der Produkte sowie die Begleitung der Weiterentwicklung der Anlagen.



Forschung und Entwicklung

Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnern folgende Dienstleistungen für Ihre Anlage an:

- Konzeption, Planung, Bau und Inbetriebnahme der Anlage
- Erarbeiten eines massgeschneiderten Logistikkonzepts

Abfall und Logistik



Abfall- und Logistikkonzept

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Material direkt bei unseren jeweiligen Standorten anzuliefern oder die DHZ AG mit dem Transport- und Logistikkonzept zu beauftragen.



Recyclingcenter Maag

Im Recyclingcenter Maag in Rümlang können verschiedenste Sammelgüter rezykliert werden. Gerne erarbeiten wir für Sie ein komplettes Logistikkonzept inkl. Muldenservice.

Deponie



Einlagerung

In der Deponie Häuli werden Materialien gemäss den Annahmekriterien der Abfallverordnung VVEA eingelagert.

Wir bieten Ihnen umfassende Möglichkeiten zur Annahme Ihres Materials. Die bewilligten LVA-Codes sind für die DHZ AG (006300022) und Ebipark (009200100) auf www.veva-online.ch abrufbar.

Offertanfragen:

Telefon +41 43 255 40 30, E-Mail info@dhz.ch

Aufbereitung supersort® und supersort®fein

Inputmaterial

Neben der Aufbereitung von KVA-Schlacke können auch weitere metallhaltige Abfälle und Metallfraktionen aus Anlagen von Kunden aufbereitet werden.



KVA-Schlacke



Weitere metallhaltige Abfälle

«Vom Abfall zum Rohstoff»

Mit **supersort®** können sämtliche Schlacken-typen aus den Kehrichtverbrennungsanlagen wirtschaftlich und umweltfreundlich verarbeitet werden. Der Prozess erfolgt mit trocken-physikalischen Methoden – Sieben, Aufbrechen und Abtrennen von Metallen und organischen Stoffen. Die Anlage in Lufingen erreicht eine hohe Ausbeute an wertvollen Metallen (Eisen und Nichteisenmetalle) und verringert gleichzeitig die Menge an Metallen in der Restschlacke. Seit Beginn 2015 wird KVA-Schlacke mit einer Korn-grösse <3mm mit dem Anlagenteil **supersort®fein** aufbereitet.



Produkte aus supersort®



FE (Eisen)



Edelstahl



Meatballs



Organik

Nichteisenmetalle



Mix aus Leicht- und Schwermetallen aus **supersort®**
Grobfraktion (>3 mm) mit einem Metallgehalt von ca. 80 %



Mix aus Leicht- und Schwermetallen aus **supersort®fein**
Feinfraktion (<3 mm) mit einem Metallgehalt von ca. 50 %

Veredelung dieser Fraktionen mit **supersort®metall**

Aufbereitung supersort[®]metall



Veredelung der Metalle

supersort[®]metall ermöglicht die Veredelung der Nichteisenmetalle, die Aufbereitung von RESH sowie weiteren metallhaltigen Abfällen aus Kundenanlagen.

Die Nichteisenmetalle werden nach dem Aufschluss von der Mineralik befreit. Mittels Siebung und einer ausgefeilten Sortierung teilen sich die NE-Metalle in eine Leicht- und eine Schwermetallfraktion auf.

Input



Nichtmetall-Eisen-Mix
0–100 mm (aus Kundenanlagen)



Weitere metallhaltige Abfälle



RESH (Reststoffe aus Schredder)





Produkte aus supersort[®]metall

Es sind verschiedenste Körnungen im Spektrum von 0.5 bis 30 mm der NE-Schwer- und -Leichtfraktionen erhältlich. Sie sehen hier eine Auswahl unserer reinen und hochwertigen Produkte.



■ supersort[®]alu 4–12 mm



■ supersort[®]heavy 4–8 mm



■ supersort[®]alu 1.8–4 mm



■ supersort[®]heavy 0.5–1.8 mm

Für weitere Auskünfte zu Qualitäten und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Metall-Einkauf und -Verkauf:

Telefon +41 43 255 40 30, E-Mail info@dhz.ch

Feinschlackenaufbereitung | Anlagenentwicklung und Verkauf

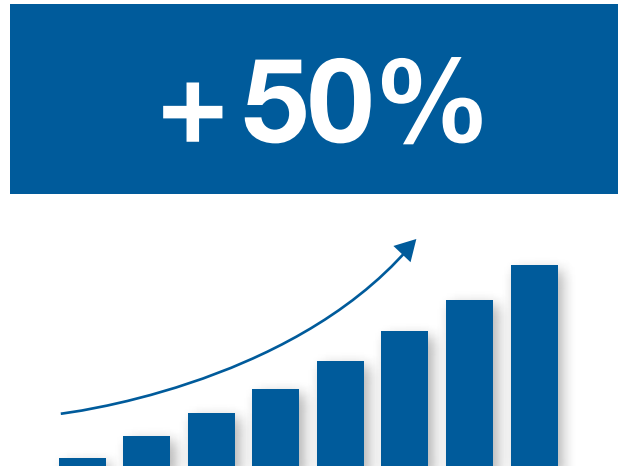


Bereit für die Zukunft



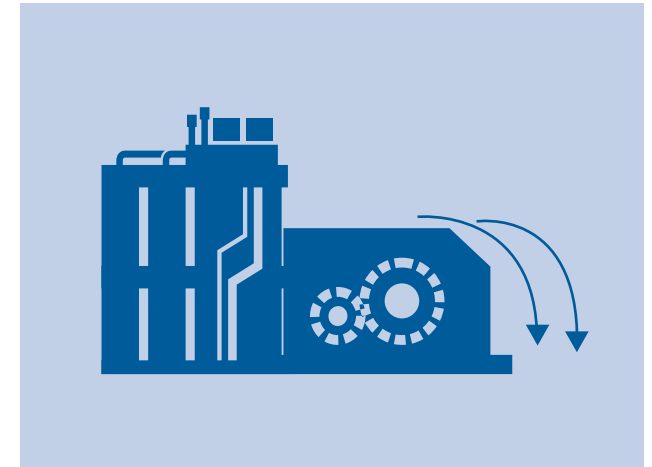
Wertvolle Metalle wie Schwer- und Edelmetalle liegen zunehmend in kleineren Korngrößen vor. **supersort®fine pss** ermöglicht die Rückgewinnung der Metalle ab einer Korngröße von 0.5mm.

Mehr Metallausbeute



Der Feinanteil der Schlacke enthält Metalle, welche üblicherweise nicht aufbereitet werden. Mit der trockenmechanischen Feinschlackenaufbereitung **supersort®fine pss** steigern Sie Ihre Metallausbeute um bis zu 50%.

Neuartige Technik



Das ballistische Verfahren ist eine gleichzeitige Dichte- und Korngrößen-sortierung. Der störende Feinanteil <0.5mm wird entfernt und eine metallangereicherte Grobfraction erzeugt.

Alles aus einer Hand

In Zusammenarbeit mit einem Schweizer Partner bietet die DHZ AG das einzigartige **supersort®fine pss**-Verfahren am Markt an und ermöglicht so jedem Aufbereiter die wirtschaftliche Rückgewinnung der Metalle aus der Feinfraktion von KVA-Schlacken. Wir ermitteln für Sie das Potenzial ihrer Feinaufbereitung, übernehmen die Planung sowie den Bau der neuen Aufbereitungsanlage und betreuen Sie kompetent und zuverlässig während deren Betrieb.

supersort®fine pss – das Verfahren

- Ballistisches Verfahren ergibt eine gleichzeitige Dichte- und Korngrössensortierung.
- Grosse und schwere (metallene) Partikel fliegen weiter als kleine und leichte (mineralische) Partikel.
- Über eine Trennscheide wird das Material getrennt. Das Resultat ist eine Grobfraction, welche mit Metallen angereichert und frei von Anteil <0.5mm ist.
- Die Grobfraction wird mit einem Nichteisenmetallabscheider weiter aufbereitet. Als Produkt resultiert ein Nichteisenmetallkonzentrat mit einem hohen Anteil an Schwer- und Edelmetallen.



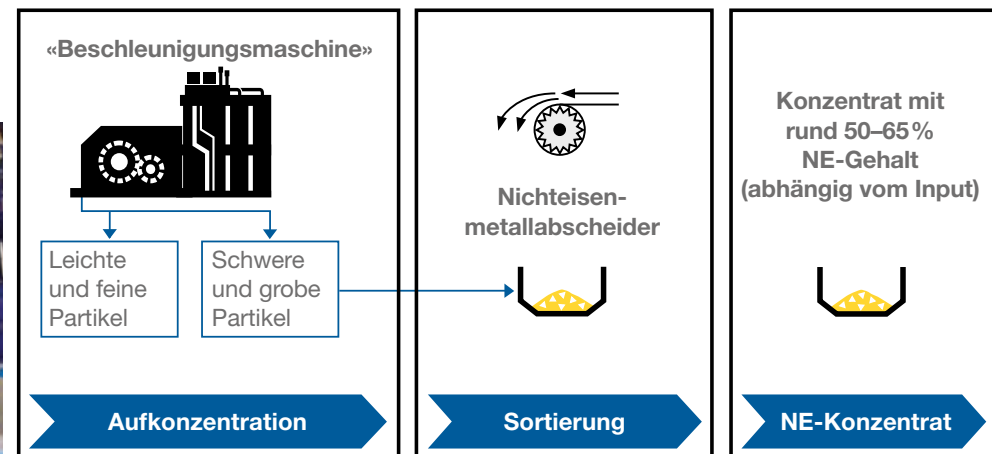
Die Problematik des Feinstanteils

- Siebung von feuchter Schlacke bei 0.5 mm nicht möglich
- Feinanteil hat hohe Feuchtigkeit und Material ist «klebrig» = Herausforderungen beim Handling des Materials
- Nichteisenmetalle sind mit herkömmlicher Wirbelstromtechnik nur ab einer Grösse von 0.5 mm rückgewinnbar
- Anteil <0.5 mm behindert die Abtrennung der gröberen Partikel auf herkömmlichen Nichteisenmetallscheidern
- Hohe Massenströme erfordern hohe Leistungsauslegung der Anlagenteile mit entsprechend hohem Investitionsvolumen

Die Klassierung und das Entfernen dieses Anteils <0.5 mm aus dem Materialfluss sind essenziell für eine erfolgreiche trockenmechanische Verarbeitung der Feinschlacke.

Vorteile supersort®fine pss

- Neuartiges Verfahren ermöglicht wirtschaftliche, trockenmechanische Rückgewinnung von Metallen aus dem Feinanteil der Feinschlacke ab einer Korngrösse von 0.5 mm
- Zusätzlicher Erlös durch Rückgewinnung der Metalle, insbesondere da Feinanteil einen hohen Anteil an Schwer- und Edelmetallen aufweist
- Das zusätzliche Metallrecycling erhöht die Beiträge zur Schonung der Umwelt durch den verminderten Bedarf an Primärressourcen
- Reduktion der Umweltbelastung aufgrund des geringeren Metallgehalts der aufbereiteten Schlacke in der Deponierung oder bei der Verwendung als Baustoff
- Klassierung von klebrigem und feuchtem Material variabel einstellbar zwischen 0.5 und 5 mm



A low-angle photograph of a large industrial building with a light-colored wooden slat facade. The building features a prominent blue logo that reads "dhz Wertstoffcenter supersort". The logo includes a stylized icon of a recycling symbol (three arrows forming a triangle) to the left of the text. The building's roof is visible, showing a series of white, curved structural elements. The sky is blue with scattered white clouds.

dhz
Wertstoffcenter
supersort

Engineering und Labor

Fortlaufende Verbesserungen der **supersort®technologie**

Wir nutzen unser umfangreiches Know-how und die langjährigen Erfahrungen im Betrieb für eine stetige Weiterentwicklung unserer Anlagen. Es ist unser klares Bestreben, inskünftig noch kleinere Metallfraktionen zurückzugewinnen und das bestehende Potenzial noch umfassender zu nutzen.

Engineering-Dienstleistungen

Gerne bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnern folgende Dienstleistungen für Ihre Anlage an:

- Konzeption, Planung, Bau und Inbetriebnahme
- Erarbeiten eines integrierten Logistikkonzepts

supersort®labor

Unser Labor ist spezialisiert auf die Analyse von Metallen in Abfällen wie beispielsweise in KVA-Schlacken, Kugelfangmaterial und anderen metallhaltigen Rückständen:

- Probenvorbereitung: von der Probenahme bis zur Probenteilung, Homogenisierung und Zerkleinerung
- Korngrößenverteilung durch Siebklassierung (nass/trocken)
- Bestimmung der Materialfeuchte
- Bestimmung des partikulären Metallanteils in einer Probe durch selektive Zerkleinerung und Handsortierung
- Dichtesortierung mittels Schwerelösung
- Zerkleinerung mittels Backen- oder Walzenbrecher
- Schmelzen von Proben bis zu einem Probenvolumen von 900 ml
- Messung des Elementgesamtgehaltes mittels XRF-Technologie



Qualitätssicherung

Zu den Hauptaufgaben von **supersort®labor** zählen die Kontrolle der Eingangsmaterialien, die Prozessüberwachung, die Qualitätssicherung der Produkte sowie die Begleitung der Weiterentwicklung der Anlagen.

Abfall und Logistik

Wir sammeln Ihren Abfall

Folgende Abfallarten werden bei uns, unter anderem im Recyclingcenter Maag, gesammelt und zur weiteren Verwertung aufbereitet:

- Bausperrgut
- Abfälle brennbar
- Elektroschrott, Elektrogeräte
- Holz belastet/unbelastet
- Weitere Sammelgüter

Unsere Logistik «vielfältig und leistungsstark»

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Material direkt bei unseren jeweiligen Standorten anzuliefern oder die DHZ AG mit dem Transport- und Logistikkonzept zu beauftragen.

Folgende Möglichkeiten bieten wir an:

- Strassentransport
- Bahntransport
- Schiffverkehr
- Kombinierte Verkehr
(Bahn und LKW kombiniert /
Schiff, Bahn und LKW kombiniert)

Muldenservice

Normalmulden



Inhalt: 4 m³
L: 3500 mm
B: 1715 mm
H: 1050 mm

Bauschuttmulden



Inhalt: 5 m³
L: 3646 mm
B: 1705 mm
H: 1050 mm

Allzweck-, Schrott- und Sperrgutmulden



Inhalt: 5 m³	Inhalt: 10 m³
L: 3554 mm	L: 4750 mm
B: 1715 mm	B: 2068 mm
H: 1250 mm	H: 1600 mm
Inhalt: 7 m³	Inhalt: 7 m³
L: 3967 mm	L: 4900 mm
B: 1715 mm	B: 2068 mm
H: 1600 mm	H: 1700 mm

Stadtmulden mit Deckel



Inhalt: 6, 7 oder 9 m³
L: 3595 mm
B: 1675 mm
H: 1520 mm

Rollkipper 12



Inhalt: 12 m³
L: 5960 mm
B: 2516 mm
H: 1135 mm

Rollkipper 18



Inhalt: 18 m³
L: 6414 mm
B: 2446 mm
H: 1535 mm

Rollkipper 33



Inhalt: 33 m³
L: 6923 mm
B: 2445 mm
H: 2575 mm

Umschlagmulde



Inhalt: 37 m³
L: 6892 mm
B: 2900 mm
H: 1820 mm



Offertenanfragen:

Telefon +41 43 255 40 30, E-Mail info@dhz.ch

Deponie Häuli

Materialien Typ C (Reststoffe)

Rückstände (schwermetallhaltig) aus Produktions-/ Industrieanlagen und anderen Standorten, welche anhand der Abfallverordnung (VVEA, 2016) als Reststoffe deklariert sind.

Materialien Typ D (Schlacke)

Die Rückstände aus der KVA verlassen diese als Schlacke und müssen auf einer dafür zugelassenen Deponie entsorgt werden. Aus der Schlacken-aufbereitung gelangen die Rückstände, unter Einhaltung der VVEA, direkt in die Deponie Häuli.

Materialien Typ E (Reaktor)

Belastete Materialien von Baustellen, welche u.a. aufgrund ihrer grossen Kohlenstoffgehalte als Reaktorstoffe deklariert werden.

Die **Preisliste** ist auf unserer Homepage unter www.dhz.ch/Preise verfügbar.



Zahlen und Fakten

Arealgrösse	90'000m ²
Betriebsphase	40–50 Jahre
Nutzvolumen	4'000'000 t
Material	Typ C-E (VVEA)
Baubeginn	2010
Erstannahme	19.3.2012
Belagsschicht	44'000m ²
Deponiedrainagen	>14km

Aufbau einer Deponie Typ C–E

Eingelagerte Mineralien	
Sickerwasserdrainage	30
Filterkiessickerwasser	7
Bituminöse Abdichtung	8
Filterkiesschicht	30
Kontrolldrainage	
Mineralische Abdichtung	60
Molasse, geologische Barriere	





Allgemeine Geschäfts- und Einkaufsbedingungen (AGB und AEB)

DHZ AG

Deponiestrasse 1, 8426 Lufingen

Allgemeines und Geltungsbereich

Die in diesen AGB/AEB verwendete Bezeichnung «Material» bezieht sich auf sämtliche im Rahmen des Vertragsverhältnisses von der DHZ AG (nachfolgend «DHZ») an den Kunden gelieferten bzw. von diesem bezogenen Stoffe (inkl. Schrott, Eisen, Metallen, Abfällen, Werkstoffen, etc.). Es sind vier Fälle zu unterscheiden: Annahme von Material des Kunden durch DHZ gegen Zahlung durch den Kunden (z.B. Deponiematerial); Annahme von Material des Kunden durch DHZ gegen Zahlung durch DHZ (z.B. Metalle); Abgabe von Material an den Kunden durch DHZ gegen Zahlung durch den Kunden (z.B. Metalle) und Abgabe von Material an den Kunden durch DHZ gegen Zahlung durch DHZ (z.B. Entsorgung).

Unsere Angebote sind unverbindlich, ausser sie werden ausdrücklich als verbindlich bezeichnet. Die nachfolgenden «Allgemeinen Geschäfts- und Einkaufsbedingungen» gelten ausschliesslich für jeden Verkauf von DHZ an den Kunden bzw. für jeden Kauf von DHZ vom Kunden. Allgemeine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen des Kunden werden von uns nicht akzeptiert. Diese werden auch dann nicht wirksam, wenn wir ihnen nicht nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprochen haben.

Im Einzelfall getroffene individuelle Abreden mit dem Kunden haben Vorrang vor diesen AGB/AEB, sofern diese in einem gegenseitig unterzeichneten Vertrag oder in unserer schriftlichen Auftragsbestätigung enthalten sind.

Preise und Zahlungsbedingungen

Die von DHZ offerierten Preise für die Abgabe von Material an den Kunden durch DHZ gegen Zahlung durch den Kunden bzw. für die Annahme von Material des Kunden durch DHZ gegen Zahlung durch den Kunden verstehen sich exkl. MwSt., Transport- und Verpackungskosten, Zoll und anderer Nebenkosten. Die von DHZ offerierten Preise für die Annahme von Material des Kunden durch DHZ gegen

Zahlung durch DHZ bzw. für die Abgabe von Material an den Kunden durch DHZ gegen Zahlung durch DHZ verstehen sich «DDP» DHZ Lufingen (Incoterms 2010). Mietkosten für Behälter sind nur dann in den Preisen enthalten, sofern dies ausdrücklich erwähnt ist.

Falls Kostenfaktoren, wie insbesondere die Preise von Rohmaterial, mehr als 4 Wochen nachdem unser Angebot oder unsere Auftragsbestätigung versandt worden ist, die Lieferung des Materials aber noch nicht erfolgt ist, eine erhebliche Änderung erfahren, haben wir das Recht auf eine entsprechende Anpassung des vereinbarten Preises.

Im Falle von Folgeaufträgen sind die vorangehenden Preisvereinbarungen nicht bindend.

Falls nicht anders vereinbart, haben die Zahlungen an uns in der vereinbarten Währung mittels Banküberweisung innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum netto spesenfrei zu erfolgen. Liegt ein internationaler Verkauf/Kauf vor oder bestehen berechtigte Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden, sind wir berechtigt, die Abgabe bzw. Annahme des Materials von der vorgängigen Übermittlung eines Letter of Credit einer erstklassigen Bank oder von einer Vorauszahlung abhängig zu machen.

Der Kunde darf unsere Forderungen nie mit einer Gegenforderung verrechnen.

Zahlt der Kunde bei Fälligkeit nicht, sind Verzugszinsen von 4% pro Quartal vereinbart, ausser wir können höhere Refinanzierungskosten nachweisen.

Wenn der Kunde wiederholt die Zahlungsbedingungen missachtet hat oder falls wir von Umständen erfahren, welche ernsthafte Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden rechtfertigen, sind wir in jedem dieser Fälle berechtigt, nach unserer Wahl künftige Lieferungen vom Erhalt einer Vorauszahlung oder von der Leistung angemessener Sicherheiten abhängig zu machen.

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Tilgung von sämtlichen Forderungen von uns gegen den Kunden verbleibt das gelieferte Material in unserem Eigentum. Wir sind berechtigt, diesen Eigentumsvorbehalt im Eigentumsvorbehaltsregister am Wohnsitz des Kunden eintragen zu lassen. Zur Sicherung der Forderung tritt der Kunde uns schon jetzt alle künftigen Forderungen gegen Dritte aus Weiterveräusserung oder Weiterverarbeitung des gelieferten Materials in Höhe der Rechnungsbeträge ab. Wird das Material mit anderen Stoffen vermischt oder verbunden, so tritt der Kunde seine Miteigentumsrechte an uns ab.

Lieferung

Falls wir uns in Lieferverzug befinden, hat uns der Kunde eine angemessene Nachfrist anzusetzen, innerhalb welcher wir das Material nachliefern können. Das Recht des Kunden, wegen Lieferverzugs vom Vertrag zurückzutreten, ist ausgeschlossen. Schäden, welche dem Kunden aus einer verspäteten Lieferung erwachsen, ersetzen wir nur, wenn wir den Verzug grobfahrlässig oder absichtlich verursacht haben.

Ist der Kunde selbst gegenüber uns in Verzug mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen, ist DHZ an die Lieferzeit nicht mehr gebunden. Diese ist in guten Treuen neu zu verhandeln. Wird sie nicht neu verhandelt, verlängert sie sich angemessen.

Ist die Nichteinhaltung der Lieferzeit durch höhere Gewalt, Arbeitskonflikte oder andere Umstände verursacht worden, die ausserhalb unserer Einflussphäre liegen, haben wir das Recht auf eine angemessene Verlängerung der Lieferzeit. In einem solchen Fall sind wir hinsichtlich des noch nicht erfüllten Vertragsteiles berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt auch dann, wenn die angeführten Umstände während eines Verzuges oder bei einem Lieferanten eintreten. Für Schäden, die dem Kunden aufgrund eines solchen Lieferverzuges entstehen, haften wir nicht.

Wir liefern das Material an den Kunden «ex works» DHZ Lufingen (Incoterms 2010). Mit der Lieferung «ex works» gehen Nutzen und Gefahr auf den Kunden über.

Erfüllungsort für Lieferungen von Material des Kunden an DHZ ist die Deponie von DHZ in Lufingen. Nutzen und Gefahr gehen mit der Ablieferung des Materials bei der Deponie Lufingen auf DHZ über.

Gewährleistung

Falls wir nicht schriftlich und ausdrücklich bestimmte Eigenschaften des Materials in unserer Auftragsbestätigung zu sichern, sind alle Informationen und Angaben, die wir zu den Eigenschaften des Materials machen, nicht als zugesicherte Eigenschaften im Sinne von Art. 197 Abs. 1 OR zu verstehen. Insbesondere Informationen in Werbeunterlagen gelten nicht als zugesicherte Eigenschaften.

Der Kunde hat die Pflicht, das Material bei Lieferung durch DHZ sorgfältig zu untersuchen. Festgestellte Mängel hat der Kunde unverzüglich nach einer solchen Untersuchung zu rügen. Sollte der Kunde entgegen dem vorher Gesagten das Material nicht untersuchen oder nicht unverzüglich rügen, dann gilt das Material als genehmigt, sofern der Mangel oder die fehlende zugesicherte Eigenschaft nach einer Untersuchung erkennbar gewesen wäre. Versteckte Mängel sind unverzüglich nach deren Entdeckung zu rügen, ansonsten gilt das Material als genehmigt.

Die Gewährleistungsfrist für Lieferungen von DHZ an den Kunden beträgt ein Jahr und beginnt mit dem Übergang von Nutzen und Gefahr auf den Kunden.

Wir kommen unserer Gewährleistungsverpflichtung nach, indem wir, sofern der Mangel von uns grobfahrlässig oder absichtlich verschuldet wurde, dem Kunden entweder Ersatzprodukte zukommen lassen oder dem Kunden eine angemessene Preisminderung zugestehen. Der Kunde verzichtet ausdrücklich auf jegliches weitergehende Recht, insbesondere auf allfällige Ansprüche auf Vertragsauflösung.

Schadenersatzansprüche gegen uns sind auf den direkten Schaden begrenzt, der von uns grobfahrlässig oder absichtlich verursacht wurde. Ansprüche für indirekte Schäden, Mangelfolgeschäden oder entgangenen Gewinn sind, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

Bei Lieferungen des Kunden an DHZ sind die Rüge- und Untersuchungsobliegenheiten gemäss Art. 201 OR ausgeschlossen.

Massgebend für die Beurteilung des angekauften Materials durch DHZ sind Empfangsgewicht/-menge und die empfangene Qualität wie von der DHZ AG ermittelt. Der Werksbefund bleibt in jedem Fall vorbehalten.

Abfallrechtliche Sonderbestimmungen

Der Kunde ist dafür verantwortlich und hat sicherzustellen, dass die Anfahrtsstelle/Ladestelle alle erforderlichen Papiere gemäss Anhang VII der EG-Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen in der jeweils gültigen Fassung ausstellt und diese vollständig ausgefüllt bei jedem Transport mitgeführt werden.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Verträge zwischen DHZ und dem Kunden sowie sämtliche daraus entstehenden Streitigkeiten unterstehen ausschliesslich schweizerischem Recht, unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen des Internationalen Privatrechts sowie unter Ausschluss der Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (CISG). Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bülach, Schweiz.

Schlussbestimmungen

Soweit sich einzelne Bestimmungen dieser AGB/AEB als nichtig oder unwirksam erweisen, hat dies nicht die Ungültigkeit der übrigen Bestimmungen zur Folge. Anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung ist eine Regelung zu treffen, die Sinn und Zweck der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung am besten entspricht. Gleich ist vorzugehen bei der Füllung von Vertragslücken.

Ohne schriftliche Zustimmung von DHZ darf der Kunde Rechte und Pflichten aus Verträgen mit DHZ nicht auf Dritte übertragen.

Im Rahmen der EDV-Abrechnung sind die für die Auftragsabwicklung erforderlichen Daten gespeichert. Die Daten werden von uns vertraulich behandelt und nur – soweit notwendig – für den Geld- bzw. Zahlungsverkehr an Aussenstehende weitergegeben.

«Schriftlich» bedeutet durch Aufzeichnung von Angaben (einschliesslich der Übermittlung durch Fernübertragung) in verkörperter Form oder in anderer Form, die später in verkörperter Form wiedergegeben werden kann.

Dezember 2016

Übersicht Marken

Technologie



Steht für das gesamte Engineering-Know-how der DHZ AG im Bereich der Schlackenaufbereitung



Steht für die Schlackenaufbereitungsanlage für Grobfraktion Korngrösse > 3 mm



Steht für die Schlackenaufbereitungsanlage für Feinfraktion Korngrösse < 3 mm



Steht für die Schlackenaufbereitungsanlage zur Veredelung und Aufbereitung von metallhaltigen Abfällen



pss  premium swiss sorting

Steht für die einzigartige Anlagentechnik der Feinschlackenaufbereitung und deren Verkauf

Produkte



Steht für die Leichtmetalle aus **supersort®metall**, in verschiedenen Korngrössen bis 30 mm erhältlich



Steht für die Schwermetalle aus **supersort®metall**, in verschiedenen Korngrössen bis 30 mm erhältlich



Die DHZ AG ist nach ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001 zertifiziert.

Eine ausführliche
Anfahrtsbeschreibung
finden Sie unter
www.dhz.ch/anfahrt

DHZ AG
Deponiestrasse 1
8426 Lufingen

T +41 (0)43 255 40 30
info@dhz.ch

www.supersort.ch

dhz